

ANDERE VERSTEHEN ANDERE GEWINNEN



EINFÜHLSAM UND KLAR FRAGEN BEANTWORTEN

MIT ULRICH UND REGINA HEES
(FORUM EVANGELISATION MÜNCHEN)

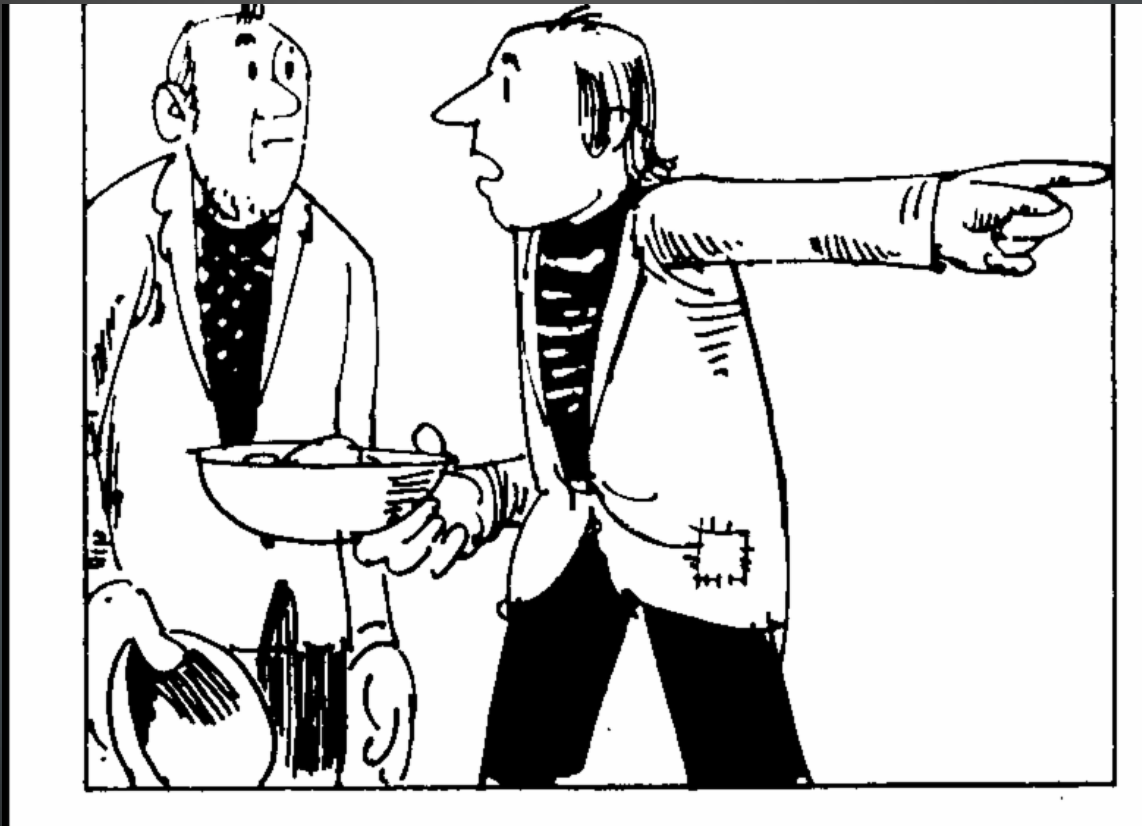


www.forum-evangelisation.de

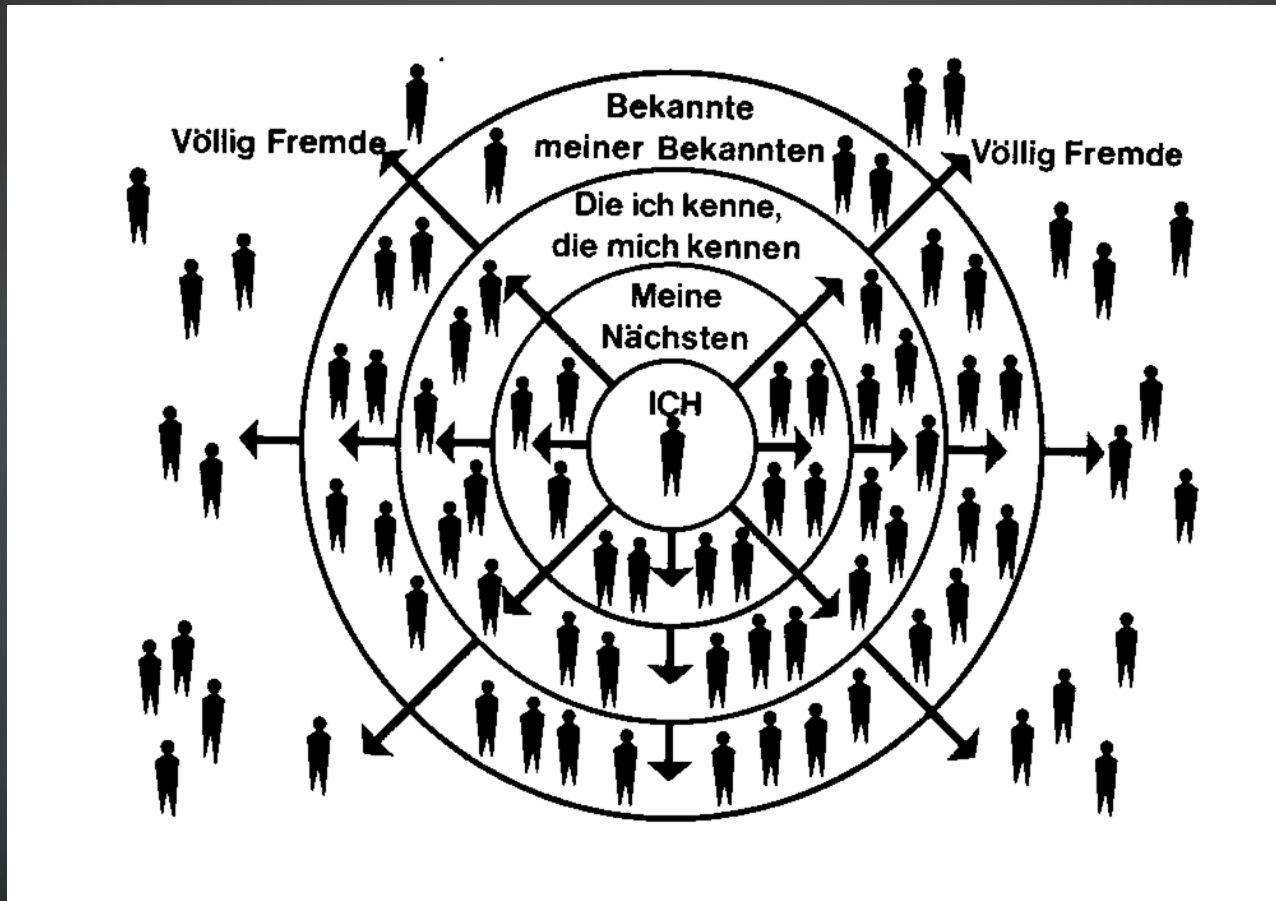
1. Gottes Liebe zu den einzelnen Menschen

- ▶ Jesus Christus liebte seine Nächsten, deshalb verbrachte er viel Zeit mit einzelnen Menschen (Johannes 1,3,4 etc.)
- ▶ Die ersten Christen folgten ihrem Meister und kümmerten sich ebenso intensiv um einzelne Menschen (Apg 8, 9, 16 etc.)
- ▶ Die Methode der Urkirche zur Evangelisation ihrer Zeitgenossen war die persönliche Evangelisation, vor allem in den alltäglichen Beziehungen.

Wie wichtig sind dir einzelne Menschen? Hast du gute Beziehungen zu Nichtchristen?



2. Wer ist mein Nächster, dem ich zuerst das Evangelium schuldig bin?

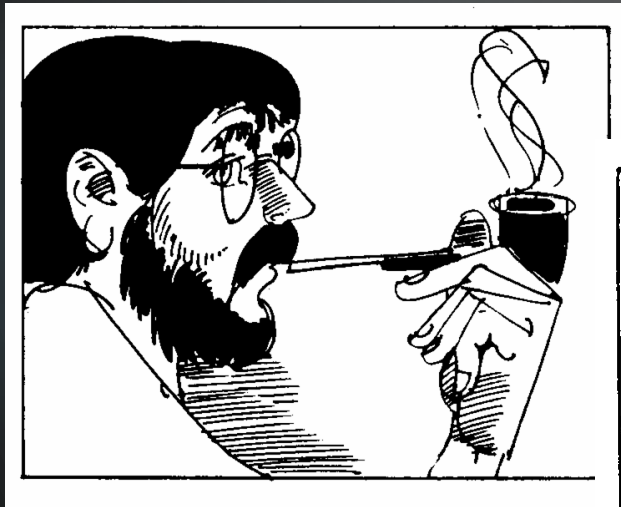


3. Die richtige innere Einstellung

- ▶ „Die Wahrheit hat uns – nicht wir die Wahrheit“
- ▶ Mein(e) Gesprächspartner(in) soll merken: hier redet jemand, der selbst einmal ungläubig, kritisch und zweifelnd war, der jetzt aber nicht anders kann, weil sein Unglaube von der Größe seines Herrn überwunden wurde.
- ▶ Christliche Nächstenliebe – **Wir lieben Menschen mit der Liebe des Herrn Jesus Christus und seines Geistes.** Wir sehen die Menschen nicht als „Bekehrungsobjekte“ an. – **Zuhören**, respektvoll sein, mit gewinnender Freundlichkeit und Klarheit, wie in Kol. 4,2-6 beschrieben sind uns wichtig.
- ▶ **Wir meiden** „Hau-ruck- und Holzhammer-Methoden“. Auch die „Lockvogel-Taktik“ (billige Fahrkarte für den Himmel, „Feuerversicherung“ ohne Nachfolge, keine „billige Gnade“)

Vorurteile oder Annahme ohne Vorbehalte? Johannes 20,21

- Was empfindest du, wenn du dir die drei Bilder anschaust?

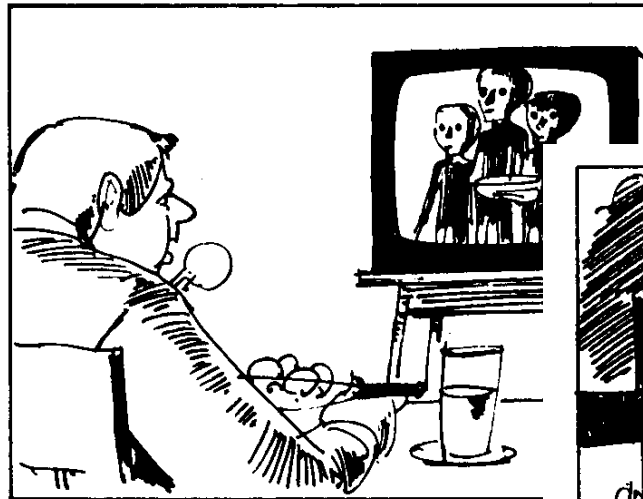


Einblick in das Denken, die Interessen, die Lebenswelt des/der anderen

- ▶ Was bestimmt sein/ihr Denken. Welche Informationsquellen hat mein Gegenüber?
- ▶ Welche religiöse Bildung und Prägung hat er/sie?
- ▶ Wo liegen seine/ihre Interessen?

Drei Leute stellen die Frage nach dem Leid

- ▶ Was sollte bei der Beantwortung der Frage beachtet werden?
- ▶ Habe den Mut, Fragen offen zu lassen!



Chancen und Grenzen einer guten Diskussion über den Glauben

- ▶ Durch eine gute Diskussion kann Interesse geweckt, Vorurteile abgebaut und Missverständnisse können beseitigt werden.
- ▶ Glaube kann nicht „erdiskutiert“ werden. Keiner wird Christ, dadurch, dass man seine Argumente widerlegt.
- ▶ Glaube muss gelebt, erlebt werden. Es geht um Vertrauen, um die Gewinnung eines Liebes- und Vertrauensverhältnisses zu Jesus.

Die Bereitschaft, jemanden wirklich zu Jesus zu führen

- ▶ Ein echtes Glaubenszeugnis (Erfahrungsbericht) wirkt oft stärker als gute Argumente.
- ▶ Mit Hilfe der Bibel antworten. Hier sind das richtige Maß und die wirklich trefflichen Stellen wichtig.
- ▶ Ist der Gesprächspartner bereit, Jesus als seinen Retter und Herrn anzunehmen. Lass es ihn in deiner Gegenwart fest machen.
- ▶ Sorge für eine persönliche Nacharbeit.

Forum Evangelisation e.V.

„Christsein authentisch leben und
verständlich weitergeben“

Forum Evangelisation

Ulrich und Regina Hees

Brieger Straße 25

80997 München

Tel. 089 1434 9711

Mail: Uhees@gmx.de

www.forum-evangelisation.de

